

**Geschäftsführung
BV Elberfeld**

Es informiert Sie	Friedhelm Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	friedhelm.sassmannshausen @stadt.wuppertal.de
Datum	09.11.18

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/1778/18) am 10.10.2018

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Hans Jürgen Vitenius:

von der CDU-Fraktion

Herr Ulrich Güldenagel , Herr Arno Hadasch , Frau Andrea Knorr , Herr Joachim Knorr

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst , Herr Thomas Kring , Herr Uwe Georg Lederer , Herr Manfred Lichtleuchter , Herr Hans Jürgen Vitenius , Herr Martin Wrotny

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus Lüdemann , Frau Gerta Siller , Frau Anke Woelky

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir , Herr Jörg-Henning Schwerdt

von der WfW

Herr Ralf Streuf

von den Piraten

Frau Heike Wegner

als Berichterstatter / Gäste

Herr Buckardt, Wirtschaftsförderung (s. TOP 8)

Herr Thomas, Ressort 105 (s. TOP's 9 u. 10)

Frau Eleonore Putty, ISG Poststraße (s. TO 5)

Herr Jochen Kuntz, WSW mobil (s. TOP 7)

Frau Katja Schneider, Stadtbetrieb 214 – Stadtbibliothek – (s. TOP 15.1)

Frau Viola Wessler, Stadtbetrieb 208.2

Herr Marcus Riedel, Investor (s. TOP 8)

Herr Holger Erke, Architekt (s. TOP 8)

Herr Volker Arntz, Architekt (s. TOP 8)

Herr Olav Lohrscheider (s. TOP 2.1)

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Matthias Nocke

Nicht anwesend ist – entschuldigt - :

Herr Christian Günter Bludau (FDP)

Schriftführer:

Herr Friedhelm Saßmannshausen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:25 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Niederschrift über die BV-Sitzung vom 12.09.18

Herr Hadasch kritisiert zu TOP 9 der Niederschrift, dass es keinen formellen Beschluss gegeben habe.

Dies wird in der anschließenden Diskussion eingeräumt, so dass die Niederschrift entsprechend zu korrigieren und der Beschluss zu streichen ist.

2 Bericht aus dem Stadtjugendrat

Der Bericht entfällt, da kein Vertreter des Stadtjugendrates in der Sitzung anwesend ist.

2.1 Wahl der Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Elberfeld Süd - Vorstellung eines Bewerbers -

Herr Olav Lohrscheider stellt sich als Bewerber für das Amt der Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Elberfeld-Süd vor und geht hierbei auf Nachfragen aus der BV ein.

3 Neue Friedrichstraße - zukünftige Nutzung -

3.1 Neue Friedrichstraße - weiterer Ausbau zur Fahrradstraße - Vorlage: VO/0797/18

Herr Stv. Kring spricht sich einleitend dafür aus, den gemeinsamen Antrag dahingehend zu erweitern, dass – entsprechend dem CDU-Antrag - eine alternative Fahrradroute über die Gathe Richtung Hauptbahnhof eingerichtet werden solle. Damit sind die übrigen Antragsteller einverstanden.

Herr Stv. Kring, Frau Siller und Herr Agir gehen auf den gemeinsamen Antrag ein und begründen das Eintreten für eine Fahrradstraße unter anderem mit der Notwendigkeit einer Mobilitätswende, wobei die Erschließung der Elberfelder Innenstadt für den Radverkehr notwendig sei.

Herr Knorr hält dem entgegen, dass durch den Ausbau zur Fahrradstraße rund zwei Drittel der Parkplätze entfallen werden. Auch Herr Hadasch spricht sich gegen den Antrag aus.

Frau Wegner erklärt, dass sie sich unmittelbar von der Entscheidung betroffen fühle, da sie als Anwohnerin die Parkplätze gegebenenfalls vermissen werde.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.10.2018:

Die Bezirksvertretung Elberfeld fordert die Verwaltung auf, eine Planung für die Neue Friedrichstraße und Friedrichstraße im Bereich zwischen Albrechtstraße und Bahnhof Mirke als Fahrradstraße vorzulegen. Ziel bleibt eine gute Verbindung zwischen der Elberfelder Innenstadt und der Nordbahntrasse über diese Achse.

Außerdem soll eine alternative Fahrradrouten über die Gathe Richtung Hauptbahnhof eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit von 11 Stimmen (SPD, BÜNDNIS 90/Die Grünen und Die Linke) bei 6 Gegenstimmen (CDU, PIRATEN und WfW).

3.2 Mobilität in der Neuen Friedrichstraße - Antrag der CDU-Fraktion - Vorlage: VO/0814/18

Herr Knorr begründet den Antrag der CDU und stellt dar, dass es auf einen fairen Interessenausgleich aller Nutzer ankomme.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.10.2018:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit von 13 Stimmen gegen das positive Votum der CDU-Fraktion.

4 Vorstellung der Interessengemeinschaft Poststraße- ISG Poststraße -

Frau Putty stellt sich vor und erläutert als Vorsitzende der ISG die Zielsetzung des Vereins, die Aufenthaltsqualität im Bereich Poststraße / Alte Freiheit dauerhaft zu verbessern und den Bereich nachhaltig aufzuwerten. Hierzu sei unter anderem ein neues Lichtkonzept und eine einheitliche Gestaltung dieses Geschäftsbereichs geplant, wozu auch die Universität Wuppertal einen Beitrag leisten werde. Auch neue Stromanschlüsse seien geplant, um die Stromversorgung für Veranstaltungen, die z. B. von der ISG geplant würden, zu verbessern.

Dies alles solle aus eigenen Mitteln des Vereins finanziert werden.

In der anschließenden Diskussion werden diese Aktivitäten einhellig begrüßt und zum Ausdruck gebracht, dass man sich einen dauerhaften Austausch zwischen der ISG und der BV Elberfeld wünschen würde, was Frau Putty ausdrücklich zusagt.

5 **Satzung über die Festlegung des Gebiets der Immobilien- und Standortgemeinschaft Alte Freiheit / Poststraße / Kerstenplatz sowie über die Erhebung von Abgaben zur Finanzierung von standortbezogenen Maßnahmen innerhalb dieses Gebiets**
Vorlage: VO/0585/18

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.10.2018:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die Gebiets- und Finanzierungssatzung ISG Alte Freiheit / Poststraße / Kerstenplatz gemäß dem beigefügten Entwurf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6 **Weihnachtsmärkte - Benennung eines beratenden Mitglieds für das Auswahlgremium -**

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius schlägt Herrn Stv. Kring als beratendes Mitglied des Auswahlgremiums vor.

Außerdem werden Herr Knorr und Frau Woelky vorgeschlagen, die jedoch ablehnt.

Herr Stv. Lüdemann spricht sich dafür aus, jemanden zu benennen, der nicht auch Stadtverordneter ist, um mögliche Interessenkonflikte zu vermeiden, weil Stadtverordnete immer das Wohl der gesamten Stadt berücksichtigen müssten.

Nach der Wahl von Herrn Knorr wird darüber abgestimmt, ob auch ein Vertreter benannt werden soll. Hierfür ergibt sich ein einstimmiges Votum bei 2 Enthaltungen (Die Linke).

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.10.2018:

Herr Knorr wird als beratendes Mitglied für das Auswahlgremium benannt, Herr Stv. Kring als sein Vertreter.

Abstimmungsergebnis:

1. Stimmenmehrheit von 9 Stimmen für Herrn Knorr als beratendes Mitglied. (CDU, BÜNDNIS 90/Die Grünen, PIRATEN und WfW) bei 2 Enthaltungen (Die Linke).
2. Einstimmigkeit für die Wahl von Herrn Stv. Kring zum Vertreter.

7 Inbetriebnahme des Busbahnhofs Döppersberg und Fahrplanänderungen - mündlicher Bericht der WSW-mobil -

Herr Stv. Kring bemängelt die Art der Information.

Herr Agir gibt zu Protokoll, das Streichen von Haltestellen bedeute seiner Auffassung nach, dass mehr Menschen das Auto statt den ÖPNV nutzen würden.

Er möchte von den WSW wissen,

1. Wie viele Bushaltestellen entfallen
2. Wie viele Menschen hiervon betroffen seien
3. Wie viele Arbeitsplätze wegfallen

Ergänzend fragt Herr Agir, ob es weitere Fahrplanänderungen geben werde, wenn die Seilbahn komme.

Herr Knorr stellt fest, dass es konzeptionell nicht so sein dürfe, dass das ÖPNV-Angebot verringert würde, im Gegenteil müsse Attraktivität geschaffen werden.

Herr Kuntz stellt dar, dass sich die Angebotsänderung im Promillebereich bewege (ca. 3 Promille), so dass die WSW dies bisher nicht als kritisch beurteilt hätten.

Nun solle die Bevölkerung über die neuen Fahrpläne informiert werden.

In der weiteren Diskussion fragen zahlreiche BV-Mitgliedern nach einzelnen Buslinien, worauf Herr Kuntz mit entsprechenden Antworten reagiert.

Schnell wird jedoch die Notwendigkeit deutlich, die Änderungen anhand eines detaillierten Vorher-Nachher-Vergleichs nachvollziehen zu können, den Herr Kuntz auch zusagt.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.10.2018:

Die BV Elberfeld lehnt aufgrund ihrer großen Unzufriedenheit mit dem Verfahren jede politische Verantwortung für die Fahrplanänderungen ab und erwartet von den WSW eine detaillierte Gegenüberstellung für den Stadtbezirk Elberfeld, aus der die eintretenden Änderungen im Vorher-Nachher-Vergleich detailliert ersichtlich sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**8 Architektonische Gestaltung des Gebäudes "Infopavillon" einschließlich Dachterrasse
Vorlage: VO/0800/18**

Herr Buckardt und Herr Riedel erläutern die Planung anhand einer Beamer-Präsentation und gehen dabei auf Rückfragen aus der BV ein.

Herr Stv. Lüdemann hinterfragt das unzulässige Betreten der Grünfläche und thematisiert die eventuelle Notwendigkeit einer Absturzsicherung an der Dachkante.

Die BV hält eine vertragliche Einflussmöglichkeit der Stadt auf die Gestaltung der Dachterrasse für notwendig, damit eine ansprechende Gestaltung auf Dauer sichergestellt werden kann.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.10.2018:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg beschließt die Errichtung einer Dachterrasse einschließlich Ausgangssituation auf dem Gebäude „Infopavillon“ durch den Tiefbunker-Investor gem. der Anlage „Überarbeitete Visualisierung des Infopavillons einschl. Dachterrasse“. Die Umsetzung dieser baulichen Maßnahme soll die wesentlichen Elemente dieser Visualisierung aufnehmen und darf nur baukonstruktionsbedingt bzw. aufgrund bauordnungsrechtlicher Anforderungen geringfügig abweichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**11 Neugestaltung des Spielplatzes Else-Lasker-Schüler-Straße
Vorlage: VO/0723/18**

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius schildert einleitend seine Erkenntnisse aus dem inzwischen stattgefundenen weiteren Ortstermin. Er sei danach jetzt überzeugt, dass auch die zwei zentralen Bäume im Spielplatzbereich gefällt werden müssten.

Frau Siller und Frau Woelky beklagen die „Methode“ der Stadt zur Durchsetzung der Fällungen, deren Notwendigkeit sie weiterhin nicht einsähen.

Frau Siller erläutert, dass sie insbesondere den vorgesehenen Fällungen im Spielplatzbereich, wo zwei alte Bäume gefällt werden sollten, nicht zustimmen werde.

Herr Kring und Herr Agir sprechen sich dafür aus, die städtische Planung zu realisieren.

Herr Knorr räumt ein, dass er lange überlegt habe und ihm die Entscheidung schwer falle.

Frau Wessler erläutert den stattgefundenen Planungsablauf und die Nutzerbeteiligung sehr detailliert und plädiert für einen entsprechenden BV-Beschluss, damit dieses Projekt nun kurzfristig realisiert werden könne.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.10.2018:

Die Neugestaltung des Spielplatzes Else-Lasker-Schüler-Straße wird mit Gesamtbaukosten in Höhe von 120.000 € beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit von 10 gegen 7 Stimmen.

**12 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen -
Waldpflegemaßnahmen - 2018/2019
Vorlage: VO/0798/18**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.10.2018:

Der Fällung der in den Listen aufgeführten Einzelbäume und den Durchforstungen und Waldpflegemaßnahmen im Stadtbezirk Elberfeld wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit von 14 Stimmen bei einer Gegenstimme (PIRATEN) und zwei Enthaltungen (Die Linke).

**13 Antrag auf Änderung der Zufahrtsberechtigung Wall
Vorlage: VO/0757/18**

Eine von der BV-Geschäftsführung erbetene Stellungnahme der Verwaltung zur Zulässigkeit der beantragten Änderungen steht noch aus.

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius stellt daher fest, dass dieser TOP vertagt werden müsse. Hiermit ist die BV ohne Abstimmung einverstanden.

**14 Die aus dem Listenwahlvorschlag der Partei Alternative für Deutschland -
AfD- für die Bezirksvertretung Elberfeld gewählte Bewerberin, Claudia
Woelke-Bildstein, hat ihr Mandat gem. § 37 Nr. 2 des Gesetzes über die
Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen verloren.
Vorlage: VO/0737/18**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.10.2018:

Die aus dem Listenwahlvorschlag der Partei Alternative für Deutschland -AfD- für die Bezirksvertretung Elberfeld gewählte Bewerberin, Claudia Woelke-Bildstein, hat ihr Mandat gem. § 37 Nr. 2 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen verloren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

15 Freie Mittel

15. 1 – Antrag der Stadtbibliothek auf Freie Mittel für die Elberfelder Kinderbibliothek BÜCHERSCHIFF

Frau Schneider erläutert den Antrag der Stadtbibliothek und schildert die Arbeit der Elberfelder Kinderbibliothek BÜCHERSCHIFF und die vielfältigen Aktivitäten, Kooperationen und Projekte.

In der anschließenden Diskussion spricht sich Herr Knorr ausdrücklich für die Förderung dieser wichtigen Arbeit aus, hält die Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel hierfür allerdings primär für eine Aufgabe, die gesamtstädtisch erbracht und im städtischen Haushalt verankert werden müsse und nicht den Bezirksvertretungen überlassen bleiben dürfe.

Herr Stv. Kring unterstützt diese Ansicht und erläutert, dass er dieses Thema nun gerne mit dem Vertreter des Oberbürgermeisters in der BV, Herrn Beigeordneten Nocke erörtern würde, der jedoch leider nicht mehr anwesend sei.

15.2 - Antrag des „Gegenseitige Hilfe Verein e. V.“ auf Freie Mittel zur Finanzierung der am 22.09.18 stattgefundenen Podiumsdiskussion „Putschversuch am 15. Juli 2016 und dessen politische Auswirkungen“

Herr Stv. Kring spricht sich dafür aus, für die Finanzierung dieser Podiumsdiskussion einen Betrag in Höhe von 500,-- € zur Verfügung zu stellen.

Herr Knorr erklärt, dass die CDU-Fraktion die beantragte Förderung ablehne, da es hier unter anderem um entstandene Vortrags- und Reisekosten gehe und auch ein „bezirklicher Bezug“ dieser Veranstaltung nicht erkennbar sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.10.2018:

15.1 – Die Stadtteilbibliothek – Stadtbetrieb 214 – erhält für die Elberfelder Kinderbibliothek BÜCHERSCHIFF antragsgemäß einen Zuschuss aus Freien Mitteln in Höhe von 3.500,-- €

15.2 – Der Verein „Gegenseitige Hilfe e. V.“ erhält zur Finanzierung der am 22.09.18 stattgefundenen Podiumsdiskussion „Putschversuch am 15. Juli 2016 und dessen politische Auswirkungen“ einen Zuschuss aus Freien Mitteln in Höhe von 500,-- €.

Abstimmungsergebnis:

Zu 15.1: Einstimmigkeit, bei 4 Enthaltungen (CDU-Fraktion)

Zu 15.2: Stimmenmehrheit von 10 Stimmen bei 4 Gegenstimmen (CDU-Fraktion) und 3 Enthaltungen (BÜNDNIS 90/Die Grünen)

16 Berichte und Mitteilungen

16.1 – Rechtsabbiegefeil Hochstraße/Wiesenstraße

Herr Stv. Kring bringt seine noch unbeantwortete Frage in Erinnerung, warum der Rechtsabbiegefeil im Bereich Hochstraße/Wiesenstraße entfallen sei.

16.2 – Beleuchtungssituation Bergstraße/Plateniusstraße

Herr Stv. Kring tritt für eine Verbesserung der Beleuchtungssituation im Bereich Bergstraße/Plateniusstraße ein, wo es seiner Beobachtung nach nachts sehr dunkel sei.

16.3 – Poller vor dem Haus Rheinstraße 58/60

Herr Güldenagel bittet um Prüfung, ob vor dem Haus Rheinstraße 58/60 Poller möglich seien, um die Verkehrssituation zu verbessern.

16.4 – Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Rheinstraße möglich

Herr Güldenagel stellt fest, dass auf der Rheinstraße oft schnell gefahren werde und möchte wissen, ob dort eine Geschwindigkeitsbeschränkung eingerichtet werden könnte.

16.5 – Einrichtung eines „offiziellen“ Parkplatzes vor dem Haus Jägerhofstraße 2

Herr Güldenagel hält die Einrichtung eines „offiziellen“ Parkplatzes vor dem Haus Jägerhofstraße 2 für sinnvoll, wo auch jetzt schon Autos abgestellt würden.

16.6 – TOP „Südstadt/Dessauer Straße“ in der BV-Sitzung am 7.11.18

Herr Knorr bittet, den TOP „Südstadt/Dessauer Straße“ auf die Tagesordnung der BV-Sitzung am 7.11.18 zu setzen.

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius sagt dies zu.

16.7 – Berichterstattung in der BV

Herr Knorr tritt dafür ein, die Berichterstattung in der BV in der Tagesordnung nach vorne zu ziehen, damit keine vermeidbaren Überstunden für die Berichterstatter entstünden.

16.8 – Zu große Spaltbreiten an den Oberlichtern auf dem oberen Platz am Döppersberg

Herr Lederer weist auf die nach seiner Ansicht zu großen Spaltbreiten an den Oberlichtern auf dem oberen Platz am Döppersberg hin.

16.9 – Fehlende Kotbeutelspender im Von-der-Heydt-Park

Herr Güldenagel weist auf die seiner Ansicht nach fehlenden Kotbeutelspender im Von-der-Heydt-Park hin.

16.10 – Umnutzung eines Werkstattbereichs im Bereich Lothringer-/ Ecke Kiefernstraße

Herr Schwerdt weist auf die Umnutzung eines Werkstattbereichs im Bereich Lothringer-/ Ecke Kiefernstraße hin und möchte wissen, ob dies in der Verwaltung bekannt sei.

Hans Jürgen Vitenius
Vorsitzender

Friedhelm Saßmannshausen
Schriftführer